

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte zwar am Montag das Auslaufen der „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ gefordert. Doch das scheint für BILD nur ein PR-Trick zu sein: Den Spitzen der Ampel-Parteien gibt er gleichzeitig Tipps und Vorschläge, damit sie die Corona-Maßnahmen weiter aufrechterhalten!

In einem Brief an die Spitzen von SPD, Grüne und FDP vom 15. Oktober, der BILD vorliegt, schreibt Spahn: „Die epidemiologische Lage bestätigt die weitere Notwendigkeit dieser Maßnahmen in diesem Herbst und Winter.“ Es sei „unbedingt erforderlich, dass insbesondere die Rechtsgrundlage des §28a Infektionsschutzgesetz weiterhin durch die Länder und Kommunen angewendet werden kann.“

Spahn schlägt unter anderem vor, das Infektionsschutzgesetz so zu ändern, dass es keiner „epidemischen Lage“ bedarf, um „notwendige Schutzmaßnahmen“ gegen die Verbreitung des Coronavirus zu beschließen.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/spahn-brief-an-die-ampel-parteien-haltet-die-corona-massnahmen-aufrecht-78007672.bild.html>

Durch eine entsprechende Änderung des IfSG würde sich der jetzige Zustand dauerhaft verfestigen und schlimmstenfalls ohne jegliche parlamentarische Kontrolle bis zum Sanktimmerleinstag bestehen bleiben.





Werbung

MARCUS HERNIG

**DIE RENAISSANCE  
DER SEIDENSTRASSE**

DER WEG DES CHINESISCHEN  
DRACHENS INS HERZ EUROPAS



FBV  
Fachverlag für  
INTERNATIONALES  
MARKETING

Storchmann Medien